

## Hausandacht 3. Sonntag nach Trinitatis 3. Juli 2022

### Wochenspruch:

"Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist."

Evangelium nach Lukas 19,10

### Gebet

Guter Gott, lass uns hier bei dir ausruhen von allem Tun und Sorgen. Lass uns diese Stunde mit dir feiern.

Wie gut, dass du uns immer wieder suchst, guter Gott.

Guter Gott, wir kommen heute auch als Suchende zu dir. Wir sind auf der Suche nach dir. Vieles bewegt uns und manchmal kommen wir von unserer Suche, unserem Weg ab. Sei du uns nahe uns führe du uns zu dir. Amen.

### Impuls

Der heutige Sonntag erzählt vom Suchen und Finden. In der Bibel finden sich viele Geschichten und Gleichnisse dazu (unter anderem von der verlorenen Münze und vom verlorenen Sohn). Die Freude über das Wiedergefundene, aber auch der Ruf, dem rechten Weg zu folgen,

steht heute im Mittelpunkt. Gott lässt uns unsere eigenen Wege gehen. Dabei machen wir auch Fehler. Sind auf der Suche. Korrigieren uns zwischendurch.

Sicher ist es nicht leicht, aus der Ferne dabei zuzusehen. Genauso wie es für Eltern, Großeltern und überhaupt alle, die einem geliebten Menschen dabei zusehen, wie er, in ihren Augen, einen Fehler macht, nicht einfach ist. Da wird dann oft mit guten Ratschlägen versucht, das Debakel zu vermeiden. Man meint genau zu wissen, dass der eingeschlagene Weg nicht gut ist. Meint zu wissen, was stattdessen richtig und sinnvoll ist. Oft aus eigener Erfahrung. Da fallen dann auch so Sätze wie: Ich will dir das doch nur ersparen. Ich habe das selbst schon erlebt und hinterher gewusst, dass es falsch war. Du musst doch nicht die gleichen Fehler machen, wie ich.

Allerdings, oft hilft es nicht, nur zu hören, dass etwas nicht richtig ist und man stattdessen einen anderen Weg suchen soll. Sie haben sicher auch die Erfahrung gemacht, dass man manchmal solche Tipps nicht hören möchte und dann eben doch



Bildquelle: Wegweiser Glaube – Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weidenbach (weidenbach-evangelisch.de)

selbst die schlechten Erfahrungen machen muss, um daraus zu lernen. Hinterher fällt es dann manchmal gar nicht so leicht, zuzugeben, dass der gute Rat doch sinnvoll war. Das ist nicht leicht auszuhalten. Für beide Seiten nicht.

Ich habe dir Erfahrung gemacht, dass ich im Laufe des Lebens empfänglicher für die Ratschläge anderer geworden bin. Auch wenn ich manchmal trotzdem meine, es besser zu wissen und mich nicht beirren lasse.

So, wie wir andere oft gewähren lassen (müssen), hält Gott unsere Selbstständigkeiten auch aus. Er lässt uns eigene Erfahrungen machen. Obwohl er uns mit seinen Geboten und den vielen biblischen Überlieferungen den richtigen Weg schon längst gezeigt hat, lässt er uns selbst entscheiden. Und freut sich dann später umso mehr, über uns und unser (erfolgreiches) Suchen und Finden. Unsere Rückkehr. Unseren richtigen Weg.

Vielleicht haben Sie heute Muße, sich den Liedtext vom Lied aus dem Gesangbuch 346 *Such, wer da will, ein ander Ziel*, mal anzusehen. In den Liedstrophen ist nochmal festgehalten, wie wir durch Jesus hin zu Gottes Seligkeit finden.

Was für eine große Erleichterung, dass wir uns bei all unserer Suche und unseren verschiedenen Wegen, die wir gehen, sicher sein können, dass Gott auf uns wartet und uns liebevoll empfängt, wenn wir ihn von ganzem Herzen Suchen, denn es gilt, was der Wochenspruch uns verheißt: *"Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist."* Amen

**Lied** EG 346 *Such, wer da will, ein ander Ziel*

### **Fürbitte**

Guter Gott, du suchst, was verloren ist, du stärkst, was schwach ist. Du begleitest uns und lässt uns selber entscheiden. Wir danken dir für deine Treue und diese Freiheit.

Guter Gott, du bist bei allen, die auf der Suche sind. Wir bitten dich, stärke du uns und schenke neue Kraft, Mut und Zuversicht, damit wir in deinem Namen ganz neue Wege, hin zu dir, gehen können. Amen

### **Segen**

Gott, der uns sucht und uns liebevoll empfängt, der Ursprung und Ziel allen Lebens ist, segne dich und die Menschen in diesem Haus und alle Menschen, die du ihm heute anbefiehlst. Amen